



## Vom Brummbär.

War einst im Wald ein wilder Bär,  
 Der brummte überall umher,  
 Und wollt' ein Kindlein Blumen pflücken,  
 Zerriß er's gleich in tausend Stücken.

Weil er so gern die Kinder fraß,  
 So schmeckt ihm weder Laub noch Gras;  
 Als nun zum Wald sich Niemand traute,  
 Der Bär an seinen Tagen laute.

So wurden seine Tagen wund,  
 Daß er fast gar nicht stehen kunn.  
 Da kam ein armer Mann aus Polen,  
 Wollt' aus dem Wald Erdbeeren holen.

Als er den Bären fauen sah,  
 Lacht gleich der arme Mann: „Ha, ha!  
 Wart' nur, jetzt will ich dich furanzen,  
 Du sollst mit Hund und Affen tanzen!“

So hat der Mann — als sich der Bär  
 Sich gar nicht sehen konnt' zur Wehr,  
 Weil er am Daum sich festgesogen, —  
 Den Ring ihm durch die Nas' gezogen.

Nun geht die Trommel: Bum, bum, bum!  
 Und brummend dreht der Bär sich um. —  
 Wenn er am Daum gefaut nicht hätte,  
 So läg er jetzt nicht an der Kette.